

Umstellung Empfindlichkeitstestung auf EUCAST

Änderung der Definition für S-I-R

Zum 1.12.2019 haben wir unsere Empfindlichkeitstestung von der bisher eingesetzten CLSI-Norm auf die EUCAST-Norm umgestellt.

EUCAST: European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing
CLSI-Norm: Clinical and Laboratory Standards Institute

Die EUCAST-Standards berücksichtigen vermehrt klinische und pharmakokinetische Aspekte bei der antimikrobiellen Therapie.

Bei der Verwendung dieser europäischen Norm ergibt sich eine bessere Vergleichbarkeit der in unterschiedlichen Laboratorien gewonnenen Ergebnisse.

Wir haben unsere Antibiogramme angepasst!

Bei EUCAST nicht gelistete bzw. nicht empfohlene Antibiotika-Keim-Kombinationen können ggfs. fehlen. Dies trifft in der Regel auf Substanzen zu, deren therapeutische Wirksamkeit bei den jeweiligen Erregern nicht belegt ist.

- Wichtige Beispiele sind die Makrolide bei *Hämophilus spp.*, Chinolone bei Enterokokken und die β -Laktam-Antibiotika bei *Acinetobacter spp.*

Gleichzeitig führen wir ab sofort die durch EUCAST neu definierten Bewertungskategorien S/I/R ein.

S – Sensibel bei Standardexposition

hohe Wahrscheinlichkeit für einen therapeutischen Erfolg bei Standarddosierung der Substanz

I – Sensibel bei erhöhter Exposition

hohe Wahrscheinlichkeit für einen therapeutischen Erfolg, sofern der Erreger einer höheren oder intensiveren Antibiotikaeinwirkung ausgesetzt wird, z.B. erhöhte Dosis, parenterale Applikation

R – Resistent

auch bei erhöhter Exposition besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit für ein therapeutisches Versagen

Nutzen Sie hierzu auch unseren Laborflyer „Resistenztestung und Antibiotika-Dosierung“, in dem wir für die oralen Antibiotika sowohl die Standarddosierung als auch die hohe Dosierung aufgelistet haben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.eucast.org oder www.nak-deutschland.de

(Laborinformation Dezember 2019)